



**Lehrdiplom für Maturitätsschulen**

**Anmeldung zur modulübergreifenden Prüfung**

Name: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Bürgerort: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_  
 1. Fach: \_\_\_\_\_ Dozent/in FD: \_\_\_\_\_  
 2. Fach: \_\_\_\_\_ Dozent/in FD: \_\_\_\_\_

Ich unterrichte gegenwärtig an folgender Schule: \_\_\_\_\_

Ich melde mich für folgende Prüfung an:

- Lehrdiplom in einem Fach oder
- Lehrdiplom in zwei Fächern (inkl. Wirtschaft und Recht)  
 Legen Sie bitte die Anmeldung zum Unterrichtspraktikum im zweiten Fach bei.  
 Der Wunschtermin für die erziehungswissenschaftliche Prüfung (siehe unten) muss nach dem voraussichtlichen Ende des Unterrichtspraktikums im 2. Fach liegen.
- Ich strebe auch die Zusatzqualifikation für Berufsmaturitätsschulen an und habe die entsprechenden Module absolviert.

Erziehungswissenschaftliche Prüfung (Gewünschter Termin bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Mai/Juni	<input type="checkbox"/> August	<input type="checkbox"/> November	<input type="checkbox"/> März
Die Prüfungslektion(en) im ersten Fach und die fachdidaktische Prüfung finden in den Monaten September bis Januar statt.		Die Prüfungslektion(en) im ersten Fach und die fachdidaktische Prüfung finden in den Monaten März bis Juli statt.	

Falls organisatorisch möglich, möchte ich von folgender Person geprüft werden (bitte 1. Und 2. Priorität angeben):

- Prof. Regula Kyburz-Graber     Prof. Franz Eberle     Prof. Urs Ruf

Zu folgenden Zeiten (Tage, Wochen) kann ich nicht zu den Prüfungslektionen antreten:

\_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Formular geht an:  
 Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik, Beckenhofstr. 35, 8006 Zürich**



Bitte beschriften Sie alle Beilagen oben rechts mit einer Belegnummer und fügen Sie die Nummer in der Spalte «Belege» auf.

### 1. Fachwissenschaftliche Voraussetzungen

- Diplom der Universität Zürich (Beide Seiten)  
Falls das Diplom noch nicht vorliegt, legen Sie bitte einen aktuellen Leistungsausweis oder das Bestätigungsschreiben über die bestandene Schlussprüfung bei.
  - Doktorsurkunde
  - Schreiben des Dekanats zur Anerkennung eines fremden Abschlusses oder Zulassungsentscheid des Ressorts Studierende
  - Nachweis über erbrachte Zusatzleistungen
- Für Sprachfächer:
- Übersetzungsprüfung/Kolloquium (Schreiben des Dekanats)
  - Nachweis Sprachaufenthalt (Passkopien, Buchungsbelege, Zeugnisse etc.)

Beleg

### 2. Pädagogisch-didaktische Voraussetzungen

- Aktueller Ausdruck Ihres Leistungsausweises
- Testate zu Lehrveranstaltungen aus dem Übergangsjahr 2005/06, die im Leistungsausweis noch nicht enthalten sind.
- Bestätigungsschreiben des IGB oder des Dekanats der Philosophischen Fakultät über die Anerkennung früherer Leistungen.

### 3. Weitere Unterlagen

- Aktueller, tabellarischer Lebenslauf (max. eine A 4 –Seite)
- Bestätigung der PHZH zum ausserschulischen Praktikum.  
Achtung: Für die Zusatzqualifikation für Berufsmaturitätsschulen benötigen Sie den Nachweis über sechs Monate. (ohne diesen Zusatz: drei Monate.)
- Formular „Angaben zum Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung“ inkl. **Literaturauswahl**
- Zahlungsnachweis für Fr. 290.00 (Kopie)  
(PC 80-643-0; Rechnungswesen, Universität Zürich, 8001 Zürich; Grund der Zahlung: 68101-6801 Lehrdiplom Maturitätsschulen)
- Spezielle Beilage(n):



## Angaben zum Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung

Name: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Überblick über den Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung:

1. Mindestens vier erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen  
(bei der berufspädagogischer Zusatzqualifikation ist die Lehrveranstaltung «Einführung in die Berufspädagogik» Teil der Prüfung)
2. Portfolio: Eine Auswahl vertiefender Arbeiten, die im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen verfasst wurden. (fakultativ!)
3. Auswahl von Werken (mindestens sechs Sterne) aus der Literaturliste des IGB.
4. Praktikumsjournal (liegt in der Regel bereits vor!)

### 1. Ich habe folgende Lehrveranstaltungen besucht:

Titel	Dozent/in	Semester/Jahr
Einführungsvorlesung		
Pädagogische Psychologie für die Mittelschule		
Kolloquium für Diplomkandidat/innen		
eine Lehrveranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft		

### 2. Vertiefende Arbeiten (fakultativ!)

---

---

---

---



**3. Auswahl aus dem Literaturverzeichnis (Ausgabe 2008)<sup>1</sup>:**

Autor	Titel	Jahr/Auflage

Falls Sie folgendes Werk wählen, bitten wir Sie die Kapitel zu nennen:

**Krapp, Andreas & Weidenmann, Bernd** (Hrsg.). (2001).  
*Pädagogische Psychologie*. (4. Aufl.).  
Weinheim: BeltzPVU

- Kap. 1: Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie
- Kap. 2: Wissenschaftstheoretische Grundfragen der Pädagogischen Psychologie
- Kap. 3: Forschungsmethoden der Pädagogischen Psychologie
- Kap. 4: Spielräume für Veränderung durch Erziehung
- Kap. 5: Lernen und Wissenserwerb
- Kap. 6: Psychologie des Lernens
- Kap. 7: Die Erziehenden und Lehrenden
- Kap. 8: Psychologie der pädagogischen Interaktion
- Kap. 9: Lernen mit Medien
- Kap. 10: Psychologie der Lernumwelt
- Kap. 11: Pädagogisch-psychologische Diagnostik
- Kap. 12: Beratung
- Kap. 13: Unterrichten und Lernumgebungen gestalten
- Kap. 14: Evaluation
- Kap. 15: Berufsfelder der Pädagogischen Psychologie
- Kap. 16: Datenbanken und Internet als Informations-Quellen für Pädagogische Psychologie

---

<sup>1</sup> Titel, die nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt sind, werden nur auf Gesuch hin zugelassen. Das Gesuch muss an die prüfende Professorin oder den prüfenden Professor des IGB gerichtet werden.